

**D<sup>in</sup> Maria Patek, MBA**  
Bundesministerin für  
Nachhaltigkeit und Tourismus

Herrn  
Karl Bader  
Präsident des Bundesrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMNT-LE.4.2.4/0118-RD 3/2019

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3671/J-BR/2019

Wien, 4. September 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Bundesräte Günther Novak, Kolleginnen und Kollegen haben am 11.07.2019 unter der Nr. **3671/J-BR/2019** an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend EuGH-Entscheidung und die Auswirkungen auf die österreichischen Konsumentinnen und Konsumenten gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 6:**

- Welche Auswirkungen hat dieses EuGH-Urteil konkret auf die österreichischen Konsumentinnen und Konsumenten?
- Werden Sie die Österreicherinnen und Österreicher davon und von ihren neuen Rechten informieren, und wenn ja, auf welche Art und Weise? Wenn nein, warum nicht?
- Werden Sie eine Stelle in Ihrem Ressort einrichten, wo sich die Österreicherinnen und Österreicher mit Fragen zu ihren Rechten an Expertinnen und Experten wenden können?
- Ist es notwendig, österreichisches Recht anzupassen?
- Ab wann gilt die neue Rechtslage?
- Wohin müssen sich Betroffene wenden, um ihre Ansprüche geltend zu machen?

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus.

DI<sup>in</sup> Maria Patek, MBA

